

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Wir stehen für Ettlingen



vielfältig, bodenständig, bürgernah

Jugendverkehrsschule - Baubeginn

Trotz großer Sparzwänge wird mit Unterstützung unserer Fraktion eine stationäre Jugendverkehrsschule gebaut. Unsere Kinder sind es uns wert - deshalb kann in naher Zukunft die verpflichtende schulische Aufgabe der Verkehrserziehung am Standort DRK zentral für alle Ettlinger Grundschüler erfolgen. Schon ab dem kommenden Schuljahr werden hier über 600 Kinder in realitätsnahem Umfeld ihre Fahrradprüfung ablegen können und für die aktive Teilnahme am Verkehr geschult werden. Dies bedeutet eine große Verbesserung im Vergleich zu den derzeitigen Übungsplätzen, wo z.B. wie in Spessart, nur durch Markierungen das Straßenbild simuliert wird.



Nachdem nun auch durch Korrektur der Planungen eine begrünte Lärmschutzwand gebaut wird, sind wir von dem Projekt gänzlich überzeugt und sehen der Einweihung mit Freude entgegen.

Ganz besondere Erwähnung verdienen hier die Anstrengungen von Bürgermeister Thomas Fedrow, der es geschafft hat Sponsorengelder und Sachspenden in Höhe von sage und schreibe 168.000 Euro zu akquirieren. Bei einem Gesamtkostenbudget von 341.500 Euro ein sehr bemerkenswertes Ergebnis - deshalb an dieser Stelle ein großes Dankeschön an ihn.

Wir wünschen unseren Kindern viel Freude beim Üben auf dem neuen Gelände und in der Folge einen sicheren Umgang im Straßenverkehr.

Elke Werner, Stadträtin und Ortsvorsteherin von Spessart

elke.werner@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de

SPD

„Das effeff kann bleiben!“ ...

...so die Botschaft des Oberbürgermeisters an den Trägerverein des Frauen- und Familienzentrums. Die neue Entwicklung war dem Presseartikel der BNN zur aktuellen Entwicklung des Caritasverbandes Ettlingen zu entnehmen. Endlich - nach jahrelangen Provisorien, Umzügen, kontroversen Diskussionen, dem Wecken und Enttäuschen von Hoffnungen auf einen neuen Standort - „eine gute Nachricht“!

Und sie kam genau zum richtigen Zeitpunkt. In der Jahreshauptversammlung legte die Vorsitzende Kirstin Wandelt beeindruckende Zahlen zur Entwicklung der Gruppen, Maßnahmen und Förderprojekte vor. So war es kein Wunder, dass ihr und dem gesamten Vorstand einstimmig das Vertrauen ausgesprochen und alle in ihren Ämtern bestätigt wurden.

Nun stellt sich also nicht mehr in Frage, wohin, sondern „nur noch“ wie das effeff am jetzigen Standort zukunftsfähig gemacht werden kann. Die gesellschaftlichen Anforderungen an Familienzentren werden nämlich nicht geringer, sondern erfordern in Zukunft deutlich mehr Einsatz zu Gunsten der Familien, Alleinerziehenden mit Kindern und auch der Menschen, die neu nach Ettlingen kommen.

Unstrittig ist, dass die Räume der Villa in Bezug auf Brandschutz und Barrierefreiheit angepasst werden müssen. Zu prüfen ist noch, ob es



Sinn macht den bestehenden Anbau general zu sanieren oder durch einen modernen, flexibel nutzbaren Neubau zu ersetzen. Dieses sollte zeitnah entschieden und umgesetzt werden. Im Interesse der betroffenen Menschen und des engagierten Vereins!

Für die SPD Ettlingen: Helma Hofmeister

Für Ettlingen
FE

- unabhängige Wählervereinigung -



Förderung rechtzeitig beantragen

Der Gemeinderat hat den Bebauungsplanentwurf „Kanal, Friedrich-, Leopoldstraße, Grabengasse“ zur Offenlage verabschiedet. Er gehört zum erweiterten Sanierungsgebiet „Schloss Ettlingen-Postareal“. Der Bebauungsplan soll die Maßstäblichkeit der Bebauung, die Geschossigkeit und Höhenentwicklung im Plangebiet am östlichen Eingang der historischen Altstadt regeln. Er gilt für Neubauten und bauliche Veränderungen und er dominiert die 1982 beschlossene Altstadtsatzung. FE ist der Meinung, dass diese Altstadtsatzung dringend überarbeitet und aktualisiert werden muss. Nicht wenige Einzelhändler und Bauwillige mussten sich in der Vergangenheit mit den Richtlinien dieser 33 Jahre alten Satzung herumschlagen.

Der Bebauungsplan ist maßgeschneidert für alle künftigen Bauvorhaben innerhalb des Sanierungsgebietes, denn diese können in den Genuss einer Landesförderung kommen. Im Sinne einer Gleichbehandlung aller Investoren im Plangebiet sollten über die Fördermöglichkeiten alle Eigentümer im Plangebiet informiert werden, denn **jeder Bauherr muss von sich aus den Antrag bei der Stadt stellen.**

So ist aus FE-Sicht auch der Martinshof, an prominenter Lage stadtbildprägend mit Eingangscharakter an Albrücke und Kanalstraße, förderfähig.

Sibylle Kölper, Fraktionsvorsitzende

www.fuer-ettlingen.de

Eine Bank zum Mitnehmen!

Ettlingen für ein mobiles Miteinander!

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN



Ohne Auto aus den Stadtteilen in die Kernstadt und zurück. - Für viele von uns bedeutet das ein Hindernis, denn die Busse fahren nur in größeren Abständen und an den Wochenenden kaum.

Wir wollen für unsere Stadt ein unbürokratisches und freiwilliges Mitreiseangebot umsetzen, damit Jung und Alt zusätzlich die Möglichkeit haben, von den Stadtteilen in die Kernstadt und den Einkaufsmöglichkeiten zu gelangen.

Da die meisten PKW-FahrerInnen alleine oder unterbesetzt unterwegs sind, ist es für sie ein Leichtes nichtmobilen MitbürgernInnen eine freiwillige Mitfahrgelegenheit anzubieten. Dafür möchten wir an verschiedenen öffentlichen Plätzen/ Ortsausgängen in unseren Stadtteilen und der Kernstadt farbige(regenbogenbunte?)Bänke aufstellen. Auf diesen können Nichtmotorisierte ihr Interesse signalisieren und Vorbeifahrende können spontan eine Fahrgemeinschaft anbieten.

Die Mitfahrerbank, eine wundervolle Idee, die unsere Stadt beleben und bereichern kann. Jede/r, der sich dafür engagieren will, kann sich bei uns melden, damit wir diese Idee Wirklichkeit werden lassen können.

BeateHorstmann

www.gruene-ettlingen.de

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Freie Wähler Ettlingen e.V.

Ettlinger Straße 8, 76275 Ettlingen
Tel: 0171-5311048, Fax: 07243 30548
eMail: briefkasten@freie-waehler-ettlingen.de



Auf unseren Antrag hin ist die Entscheidung zur Auslobung eines Wettbewerbs mit Investorenbeteiligung für das **Feuerwehrgelände** verschoben worden.

Wir danken der Verwaltungsspitze und dem Gemeinderat, die trotz der damit verbundenen Zeitverzögerung unseren Antrag unterstützten.

Einstimmigkeit herrschte für den Rahmenplan, der die Grundzüge der städtebaulichen Planung festlegt. Unsere Kritik richtet sich nicht gegen diese Planung, sondern gegen den Weg, der zur Umsetzung dieser Planung eingeschlagen werden soll. Bei Flächen, die wie das Feuerwehrgelände in städtischem Eigentum sind, sollte man Vermarktungswege finden, die sich an den Interessen der späteren Bewohner und der Stadt orientieren.

In der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik wird ein Referent über alternative Vermarktungsmöglichkeiten durch Baugemeinschaften sprechen. Es besteht also nicht nur für den Gemeinderat die Möglichkeit sich über diesen Weg zur Bebauung städtischer Flächen zu informieren.

Die öffentliche Sitzung ist am Mittwoch, 13. Juli.

Berthold Zähringer

Wohnraum für Familien

Der Gemeinderat hat der Vergabe von stadt-eigenen Wohnbaugrundstücken im Baugebiet Gasseläcker in Oberweier zugestimmt. 13 der insgesamt 23 Grundstücke stehen als Einfamilienhäuser und Doppelhaushälften für Familien mit Kindern zur Verfügung. Für die Vergabe wurde ein Kriterienkatalog beschlossen. Mit diesem lassen sich per Punktesystem die Bewerber einordnen. So erhalten beispielsweise Familien mit Kleinkindern eine besonders gute Bewertung.

Ziel dieser Maßnahme ist es, Familien in Ettlingen zu fördern. Das kann ich nur begrüßen! Daher möchte ich Sie jetzt informieren, dass jetzt die Zeit ist, sich zu bewerben. Die Bewerberliste umfasst schon über 150 Familien und wächst weiter. Die Entscheidung über die Vergabe findet Anfang Oktober statt.

Die hohe Bewerberzahl zeigt, dass es in Ettlingen einen klaren Bedarf für weitere Baugrundstücke und bezahlbaren Wohnraum für Familien gibt. Wir sollten also keine Zeit verlieren und auch weiter Projekte vorantreiben. Neue Baugrundstücke sollten erschlossen werden, um mehr Interessenten die Möglichkeit zu bieten, einen Platz in unserer schönen Stadt zu finden.

Freie Demokraten
FDP



Roman Link

Stadtrat
Ortschaftsrat
Schöllbronn
roman.link@ettlingen.de



Aus dem Jugendgemeinderat



Hallo, mein Name ist Tanja Jungmann. Ich bin 16 Jahre alt und wurde dieses Jahr in den JGR gewählt.

Ich gehe auf das Eichendorff-Gymnasium Ettlingen. In meiner Freizeit zeichne, male und fotografiere ich.

Für den JGR habe ich mich beworben, da ich ein großes Interesse an der Politik habe und somit einen Einblick in die Tätigkeiten erhalte. Auch möchte ich mich für weitere Projekte der Jugendlichen einsetzen.

Ich freue mich auf die kommenden zwei Jahre im JGR mit den weiteren Jugendgemeinderäten und -rätinnen.

Vereine und Organisationen

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Fußball

Abt. Jugendfußball

Eltern-Trainer-Turnier beim SSV Sommerfest

Fast schon traditionell schnürten am Samstagabend, 25.06. zum vierten Mal die Eltern und Trainer der SSV-Juniorenmannschaften die Fußballschuhe. Im Rahmen des SSV-Sommerfestes traten sie zum Eltern-Trainer-Turnier an, um zwei wichtige Dinge zu erledigen. Zum einen, weil sie Lust hatten Fußball zu spielen, zum anderen um die Juniorenkasse etwas aufzubessern. Denn, wer gegen den Ball treten wollte, musste erst einmal bezahlen. Das Feld war dieses Jahr etwas kleiner, zunächst fanden sich nur Teams aus den Bereichen A-, C-, E2/D1-, G- und F2-Junioren zu spielfähigen Teams zusammen. Da war es gut, dass wie schon beim Hallenturnier, das Feld mit zwei Mannschaften aus Afghanistan und Eritrea, die vom AK Asyl betreut werden und im Baggerloch trainieren, komplettiert wurde. Nehmen wir es gleich vorweg, es war auch dieses Mal in jeder Beziehung eine gelungene Aktion. Die Spiele wurden engagiert, aber überaus fair geführt. Die Schiedsrichter Lenny und Ouail von den E-Junioren hatten leichtes Spiel und mussten nur „wenig von ihren Karten Gebrauch machen“. Das Endspiel bestritten die beiden Teams mit dem deutlich geringeren Altersdurchschnitt. Am Ende set-